Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 23-27 (1973-1977)

Heft: 90

Artikel: Zweiter Nachtrag zum Schweizerischen Münzkatalog V Appenzell Innerrhoden

Autor: Tobler, Edwin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-171021

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

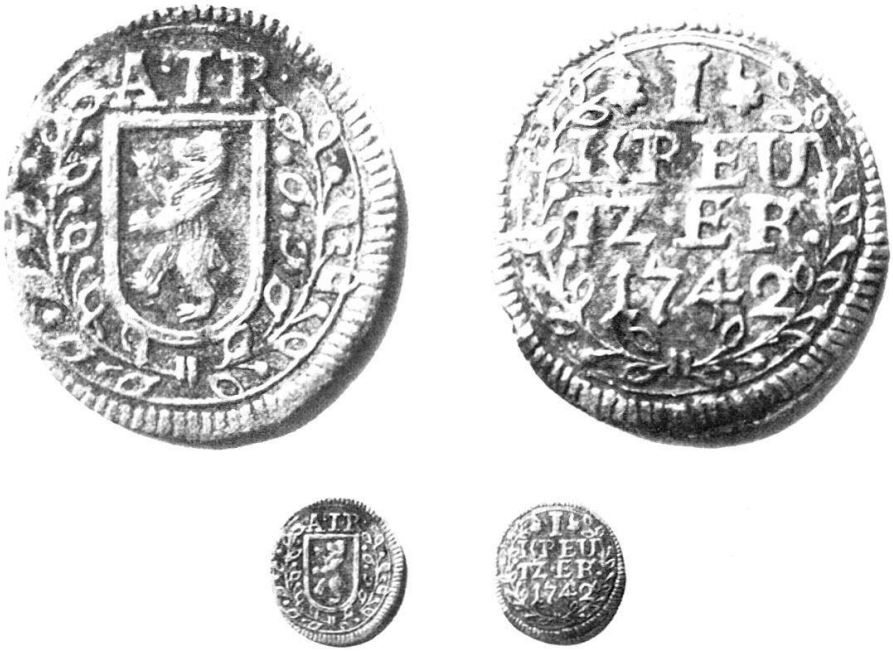
Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZWEITER NACHTRAG ZUM SCHWEIZERISCHEN MÜNZKATALOG V APPENZELL INNERRHODEN

Edwin Tobler

Erneut bin ich auf eine bisher unbekannte Münze von Appenzell Innerrhoden gestoßen:



18 b (Nachtrag) 1 Kreuzer 1742

Vs. In einem schmalen, spanischen Wappenschild mit doppelter Einfassung der – heraldisch gesehen – nach rechts schreitende Appenzeller Bär. Über dem Wappen die Buchstaben A · I · R ·, zu beiden Seiten des Wappens zwei verbundene Lorbeerzweige mit Beeren.
Außen Kreislinie und Strichelkreis.

Rs. Zwischen zwei unten verbundenen Lorbeerzweigen mit Beeren die Schrift in vier Zeilen:

❀ I ❀
KREU
TZ · ER
1742

Die Zweige enden oben in den beiden Röslein. Außen doppelte Kreislinie und Strichelkreis.

Rand: roh Taschenprägung
Billon 15,2 mm ovaler Flan 0,485 g
H. – W. – S. –
Privatbesitz
1 Vs.-Stempel in Appenzell

Im Stil ist dieser Kreuzer sehr ähnlich den Nummern 17, 18 und 18 a und stammt zweifellos vom gleichen Stempelschneider.

Ich habe im Katalog schon auf die Möglichkeit hingewiesen, daß von Appenzell Innerrhoden noch unbekannte Münzen zum Vorschein kommen könnten, da ja in Appenzell einige Stempel aufbewahrt werden, von denen wir bisher keine entsprechenden Münzen kennen.

Die oben beschriebene Münze entstammt dem Stempel Nr. 6 des Stempelverzeichnisses auf Seite 62 des Münzkataloges. Die Echtheit der Münze dürfte dadurch ebenfalls belegt sein.

Die Erhaltung des Stempels ist so vorzüglich, daß man glauben könnte, es sei überhaupt nie damit geprägt worden. Das Prägequantum dieser Münzen muß demzufolge sehr bescheiden gewesen sein.

Dieser Kreuzer ist in verschiedener Hinsicht bemerkenswert. Einmal ist er außerordentlich selten und war meines Wissens bisher völlig unbekannt. Durch die vielen Reklamationen und Verrufungen waren die Ausmünzungen in Appenzell schon früh ins Stocken geraten, und im Jahr 1742 blieb die Münzstätte fast immer geschlossen (vgl. im Katalog Seite 34 und P. Rainald Fischer, Neue Quellen zur Münzgeschichte von Appenzell Innerrhoden, SM 22, 1972, S. 21 f.).

Mit der Jahrzahl 1742 ist diese Münze das letzte bekannte datierte Gepräge Innerrhodens, wofür bis jetzt das 1- und das 20-Kreuzer-Stück von 1740 gehalten wurden. Der Feingehalt scheint besser zu sein als bei den Kreuzern der Jahre 1737 bis 1740, was durchaus mit den Beteuerungen Krauers vor dem Rat übereinstimmt, daß er nur noch probehaltige Münzen machen wolle, wenn man ihm nochmals erlaubte, einiges Geld zu prägen.

Einmalig sind die drei Buchstaben A I R über dem Standeswappen, die wohl kaum anders zu verstehen sind als eine Abkürzung für APPENZELL INNER RHODEN.

Karel Castelin zum 70. Geburtstag

Bibliographie 1929–1972

Wenn am 2. Mai dieses Jahres unser Ehrenmitglied Dr. Karel Castelin in Prag seinen 70. Geburtstag feiern darf, wird er seine Arbeit wohl nur für wenige Stunden unterbrechen. Kaum einer ist mit Leib und Seele so Numismatiker wie gerade er, und jetzt erst recht, seit er vor zwei Jahren pensioniert wurde und sich ganz seiner geliebten Wissenschaft widmen kann. Die hier publizierte Bibliographie gibt einen Überblick über das wissenschaftliche Oeuvre des Mannes, der sein ganzes Studium an der Karls-Universität in Prag neben einem vollen Arbeitspensum im Stahlwerk von Kladno absolvierte, wo er bis vor kurzem in leitender Stellung tätig war. Mancher, der hauptamtlich in der Wissenschaft tätig ist, könnte ihn darum beneiden. So ist es verständlich, daß die Tschechoslowakische Numismatische Gesellschaft Dr. Castelin immer wieder zur Mitarbeit heranzog und ihm ausländische Ehrungen mehr und mehr zuteil wurden. Neben seinen profunden Kenntnissen der Münzgeschichte Böhmens im späteren Mittelalter ist er im Laufe der Jahre zu einem der besten Spezialisten keltischer Numismatik geworden. Immer auch die ökonomischen Grundlagen und Auswirkungen der Münzprägung in Betracht ziehend, gelingt es ihm, komplizierte Zusammenhänge klar herauszuarbeiten. So sind denn auch seine Diskussionsvoten unvergeßlich, in denen er auf ruhige Art die Probleme verständlich zusammenfaßt und die jeweils wesentlichen Punkte plastisch herausstellt.

Dr. Castelin ist noch so rüstig und geistig beweglich, daß wir hier vielmehr Ausblick als Rückschau halten dürfen. Mit ungebrochener Energie, der auch die Entbehrungen des Zweiten Weltkrieges nichts anhaben konnten, steht er mitten in der Arbeit. Auf dem Schreibtisch liegt der Katalog der keltischen Münzen des Schweizerischen Landesmuseums, den wir hier in der Schweiz mit Spannung erwarten. Für manche weitere Publikationen sind Pläne entworfen, ist das Material bereits gesammelt. Wir können nur hoffen und wünschen, daß es Karel Castelin vergönnt sei, möglichst viel davon zu vollenden. *Hans-Ulrich Geiger*

In der vorliegenden Bibliographie sind kleinere Nachrichten, Referate und Besprechungen (insgesamt etwa 70 Titel) nicht berücksichtigt.

Abkürzungen

HBN = Hamburger Beiträge zur Numismatik
JNG = Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte
MÖNG = Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft
NČČsl = Numismatický časopis československý
NIM = Numismatik Internationale Monatsschrift, München
NK = Numizmatikai Közlöny
NListy = Numismatické listy
NNM = Numismatic Notes and Monographs ANS, New York
NS(t) = Numismatický sborník, Praha
NV = Numizmatičke Vijesti
NZ = Numismatische Zeitschrift
RBN = Revue belge de numismatique et de sigillographie
RN = Revue numismatique, Paris
RNS = Schweizerische Numismatische Rundschau
SM = Schweizer Münzblätter
SN = Slezský numismatik
WN = Wiadomósci Numizmatyczne

1929

1 Tessera nebo forma? (Tessera oder Gußform?), NČČsl 5, 1929, 1–2.

1930

2 Ke chronologii bílých peněz Vladislava II. (Zur Chronologie der Wladislaus-Weißpfennige), NČČsl 6, 1930, 75–94.

1931

3 Die Weißpfennige Wladislaus II. und Ludwigs von Böhmen, Der Münzensammler 4, Beilage zur Nr. 41 (5), Č. Budějovice 1931.

1932

4 Příspěvky k chronologii haléřů Vladislavových a Ludvíkových, nález mělnický (Beiträge zur Chronologie der Wladislaus- und Ludwigs-Heller, der Fund von Mělník), NČČsl 8, 1932, 63–73.
5 Nález v Dolních Hořicích (Der Fund von Dolní Hořice), NČČsl 8, 1932, 110.

1933

6 Die schwarzen Heller Wladislaus II. und Ludwigs von Böhmen, Der Münzensammler 6, Beilage zur Nr. 67 (7), Č. Budějovice 1933.
7 Die Dukaten Wladislaus II. von Böhmen (1471–1516), NIM 2, 1933, 30–32.
8 Böhmische Kleinmünzen des XIV. und XV. Jahrhunderts, NIM 2, 1933, 77–81.
9 Nález ve Strýčkovech (Der Fund von Strýčkovy), NČČsl 9, 1933, 91.
10 Nález ve Kbelnici (Der Fund von Kbelnice), NČČsl 9, 1933, 91–92.

1934

11 Die Prager Groschen Wladislaus II. von Böhmen, Der Münzensammler 7, Beilage zur Nr. 73/75 (1–3), Č. Budějovice 1934.
12 Heller und Pfennig in Böhmen in den Jahren 1378–1471, Der Münzensammler 7, Beilage zur Nr. 83 (11), Č. Budějovice 1934.

1935

13 Nález v Lužanech (Der Fund von Lužany), NČČsl 11/12, 1935/36, 120–122.
14 Zum Münzwesen der Stadt Eger, Beihefte zu den Mitt. d. nordböhm. Vereins f. Heimatforschung u. Wanderpflege, H. 2, Č. Lípa 1935, 12.

1936

15 Dva nálezy pražských grošů (Zwei Funde von Prager Groschen, NČČsl 11/12, 1935/36, 99–102.
16 Nález pražských grošů z doby husitské v Mravišti u Benešova (Der Fund von Prager Groschen aus der Hussitenzeit in Mraviště bei Benešov), NČČsl 11/12, 1935/36, 105–107.

1946

17 The Coinage of Rhesaena in Mesopotamia, NNM, Nr. 108, 1946.

1947

18 Nejstarší česká svatováclavská medaile (La plus ancienne médaille tchèque de Saint Venceslas), NLisy 2, 1947, 12–15.
19 České mincovnictví v letech 1305–1310 (Le monnayage tchèque de 1305 à 1310), NListy 2, 1947, 49–52.
20 O drobných ražbách Jana Lucemburského (1310–1346) (La petite monnaie de Jean de Luxembourg), NListy 2, 1947, 83–89.

1948

21 Začátek rožmberské mincovny (Les débuts de l'atelier des monnaies de Rožmberk), NListy 3, 1948, 80–83.
22 Numismatický slovníček anglicko-český a česko-anglický, Numismatic pocket-dictionary of English and Czech languages, Brno 1948.

1949

23 Mincovna Zelenohorské jednoty v Plzni (L'Atelier des monnaies de l'Union de «Zelená Hora» [Mont Vert] à Plzeň), NListy 4, 1949, 52–54.
24 První mincovní reforma Karla IV. (La première réforme monétaire de Charles IV.), NListy 4, 1949, 80–83.

1950

25 O českých dukátech 14. století (Les monnaies d'or de la Bohème au 14e siècle), NČČsl 19, 1950, 55–72.
26 Renovatio monetae v době grošové (Die Renovatio monetae in der Groschenperiode), NListy 5, 1950, 14–18.
27 Markrabská mincovna v Brně za Václava IV. (Die markgräfliche Münzstätte in Brno unter Wenzel IV.), NListy 5, 1950, 61–63.

1951

28 O chebském mincovnictví v 12. a 13. století (Über das Münzwesen von Cheb im 12. und 13. Jahrhundert), NČČsl 20, 1951, 51–71.
29 Uherská mincovna v Českých Budějovicích (Die ungarische Münzstätte in České Budějovice), NListy 6, 1951, 8–12.
30 Česká mincovna v Heidingsfeldu u Würzburku (Die böhmische Münzstätte in Heidingsfeld bei Würzburg), NListy 6, 1951, 44–49.
31 Morava nebo Slezsko? Poznámky k nálezu mincí s IO v Kyjově (Mähren oder Schlesien? Bemerkungen zum Fund von Münzen mit IO in Kyjov), NListy 6, 1951, 65–80.
32 O české mincovní reformě roku 1450 (Über die böhmische Münzreform des Jahres 1450), NListy 6, 1951, 113–116.

1952

33 O písmenu «I» na jihlavských mincích (Über den Buchstaben «I» auf den Münzen aus Jihlava), NListy 7, 1952, 10–11.
34 O zavedení černých mincí se čtyřrázem v Čechách (Über die Einführung schwarzer Münzen mit Vierschlag in Böhmen), NListy 7, 1952, 53–61.
35 O rýžování zlata ve středověku (Über die Goldwäscherei im Mittelalter), NListy 7, 1952, 68–69.
36 Pražská mincovna v husitské revoluci (Die Prager Münzstätte in der Hussitenrevolution), NListy 7, 1952, 77–89.
37 Učty hradu Karlštejna a husitské mincovnictví (Die Rechnungen der Burg Karlstein und das hussitische Münzwesen), NListy 7, 1952, 108–117.

1953

38 Česká drobná mince doby předhusitské a husitské (1300–1471) (Die böhmische kleine Münze der vorhussitischen und hussitischen Zeit [1300–1471]), Praha 1953.
39 Heidingsfeldský haléř (Der Heidingsfelder Heller), NListy 8, 1953, 41–42.
40 Dukát a groš (Dukaten und Groschen), NListy 8, 1953, 88–91.
41 O brněnské mincovně za markraběte Jošta (Über die Münzstätte in Brno unter dem Markgrafen Jodocus), NListy 8, 1953, 103–105.

1954

42 Peníze Joštovy (Die Münzen des Markgrafen Jodocus), NListy 9, 1954, 16–24.
43 Ještě o písmenu «I» na jihlavských mincích (Nochmals über den Buchstaben «I» auf den Münzen aus Jihlava), NListy 9, 1954, 54–55.
44 O «litých» střížcích keltských duhovek (Über «gegossene» Schrötlinge keltischer Regenbogenschüsselchen), NListy 9, 1954, 73–76.
45 Neznámá varianta moravských penízů se čtyřrázem (Eine unbekannte Variante mährischer Pfennige mit Vierschlag), NListy 9, 1954, 101–102.
46 O chebských falešných mincích (Über falsche Münzen aus Cheb), NListy 9, 1954, 142–149.

1955

47 Keltské duhovky v Čechách (Keltische Regenbogenschüsselchen in Böhmen), NListy 10, 1955, 33–40.
48 Poznámky k Rožmberským dluhopisům z let 1457–1481 (Bemerkungen zu den Schuldverschreibungen der Rožmberks aus den Jahren 1457–1481), NListy 10, 1955, 76–83.
49 Moravské kruhové peníze z 15. století (Mährischer Rundpfennig aus dem 15. Jahrhundert), NListy 10, 1955, 145–154.

1956

50 Chebské mincovnictví v době grošové, 1305–1520 (L'activité de la monnaie de Cheb [Eger] pendant la période des gros, 1305 à 1520), NS(t) 3, 1956, 73–113.
51 Ke keltskému mincovnictví našich zemí (Les statères celtiques de nos pays. Essai d'un classement chronologique), NListy 11, 1956, 34–48.
52 Pražské groše v cizině (Les gros pragois à l'étranger), NListy 11, 1956, 69–76.
53 Antická numismatika a egyptské papyry (La numismatique de l'antiquité et les papyry grecs), NListy 11, 1956, 111–117.
54 Za Gustavem Skalským (In memoriam Gustav Skalský), NListy 11, 1956, 129–130.
55 Drobné keltské mince typu Alkis (Les menues monnaies celtiques du type «Athéna-Alcis»), NListy 11, 1956, 130–139.
56 Šedesáté výroči + Františka Kraumanna (La soixantaine de + František Kraumann), NListy 11, 1956, 161.

1957

57 Naše publikační činnost kdysi a dnes (Les publications de notre Société d'autrefois et d'aujourd'hui), NListy 12, 1957, 15–19.
58 K periodisaci našeho keltského mincovnictví (Les périodes du monnayage celtique en Bohème), NListy 12, 1957, 44–53.

59 Pruské peníze v Čechách v letech 1778–1779 (La monnaie prussienne en Bohème pendant la guerre de 1778–1779), NListy 12, 1957, 76–79.
60 O slezských duhovkách (Sur quelques statères celtiques de la Silésie), NListy 12, 1957, 96–100.
61 Nový půlgroš Václava IV. (Un nouveau demi-gros du roi Venceslas IV.), NListy 12, 1957, 136–139.
62 Biatec a Nonnos. Příspěvek k pannonské metrologii (Biatec et Nonnos. Contribution à la métrologie celtique de la Pannonie), NListy 12, 1957, 157–168.

1958

63 Keltské zlaté mince s kancem a s býkem (Nos statères celtiques du type du sanglier et du taureau), NListy 13, 1958, 6–14.
64 Dva nové chebské feniky (Deux nouveaux phennigs de la ville de Cheb), NListy 13, 1958, 52–54.
65 Keltové na počátku druhého století před n. l. (Les Celtes au commencement du IIe siècle avant notre ère), NListy 13, 1958, 77–82.
66 Ještě dukát a pražský groš (Encore sur la relation entre le «ducat» et le gros pragois en 1300–1536), NListy 13, 1958, 86–92.
67 Ke keltské mincovní technice (Sur la technique des monnayeurs celtiques), NListy 13, 1958, 126–138.
68 Rýnský zlatý a pražský groš (Le florin d'or du Rhin et le gros pragois), NListy 13, 1958, 165–169.

1959

69 Ein keltischer Goldstater aus dem Funde von St. Louis, SM 9, 1959, 37–40.
70 O keltských zlatých mincích vedlejších řad (Les groupes secondaires des monnaies d'or celtiques. Chronologie relative et absolue), NListy 14, 1959, 3–14.
71 K našim Numismatickým listům (Notes sur notre Journal Numismatique), NListy 14, 1959, 52–53.
72 Ke chronologii keltských stříbrných mincí s koníčkem (Sur la chronologie des petites monnaies d'argent celtiques au type du cheval, trouvées à Stradonice), NListy 14, 1959, 70–74.
73 K moravskému oběživu 14. století (Quelques notes sur le numéraire morave au 14e siècle), NListy 14, 1959, 77–81.
74 Kdy byly raženy první míšeňské groše? (Quand furent frappés les premiers gros de Meissen?), NListy 14, 1959, 82–85.
75 Moravské duhovky (Sur quelques monnaies d'or celtiques, frappées en Moravie), NListy 14, 1959, 129–133.
76 Dědictví babičky Boženy Němcové (L'héritage de la grand-mère de Božena Němcová), NListy 14, 1959, 172–176.
77 Jak vznikly jáchymovské tolary (L'origine des «thalers» de Jáchymov), NListy 14, 1959, 168–172.
78 Keltské zlaté mince ve Slezsku (Keltische Goldmünzen in Schlesien), SN 9, 1959, H. 17, 1–3, H. 18, 3.

1960

79 Keltische Münzformen aus Böhmen, Germania 38, 1960, 32–42.
80 Eine böhmische Falschmünzerwerkstätte der Schinderlingszeit, MÖNG 11, 1960, 80–81.
81 Österreichische Schinderlinge in Böhmen, MÖNG 11, 1960, 126–127.
82 O chronologii pražských grošů Jana Lucemburského (Contribution à la chronologie des gros pragois de Jean de Luxembourg), NS(t) 6, 1960, 129–167.
83 Vzácný denár Crispiny (Un rare denier de l'impératrice romane Crispine), NListy 15, 1960, 5–8.
84 Vindelický stater s nápisem ATV/ATVLL (Le statère vindélicien avec l'inscription ATV/ATVLL), NListy 15, 1960, 33–40.
85 K nejstarším mincovním počtům českým (Les plus anciens comptes de monnayage de Kutná Hora), NListy 15, 1960, 70–79.
86 Ještě k moravským kruhovým penízům (Encore sur les menues monnaies des villes moraves au 15e siècle), NListy 15, 1960, 133–135.

87 Kdy byly raženy první pražské groše? (Quand furent frappés les premiers gros pragois?), NListy 15, 1960, 164–168.
88 Vzácná keltská mince ze Stradonic (Eine seltene keltische Münze aus Stradonice), SN 1960, H. 1–2, (21–22), 2–3.
89 O tvaru české koruny (Über die Form der böhmischen Krone auf den Münzen), SN 1960, H. 4–5 (24–25), 14.

1961

90 Zur sogenannten «Basler Gruppe» keltischer Goldstatere, SM 11, 1961, 35–37.
91 Zur Passauer Kontermarke auf Prager Groschen, HBN 15, 1961, 45–48.
92 Zur Prägezeit der ersten Prager Groschen, MÖNG 12, 1961, 21–25.
93 Les statères Arvernes à la lyre, RBN 107, 1961, 71–81.
94 Keltská mincovna na Kladensku? (Monnayage celtique aux environs de Kladno?), NListy 16, 1961, 41–44.
95 Mince tektosagského typu v jižním Německu (Sur les monnaies «à la croix» du type tectosage), NListy 16, 1961, 78–84.
96 Naše první keltské mince s «tektosagským křížem» (Nos plus anciennes monnaies du type tectosage), NListy 16, 1961, 161–168.

1962

97 Zur Chronologie des keltischen Münzwesens in Mitteleuropa, JNG 12, 1962, 199–207.
98 TVRCK BLEGERT WIEN 1529, MÖNG 12, 1962, 59–60.
99 Ein kleiner keltischer Münzfund aus Prag, MÖNG 12, 1962, 114–116.
100 Dwa znaleziska groszy praskich z Kalisza (Two Findings of Prague Groshes in Kalisz), WN 6, 1962, 245–250.
101 Metrologické problémy kolem mincí s IO (Au sujet des problèmes métrologiques des monnaies portant les initiales IO), NS(t) 7, 1962, 149–166.
102 Mincovní systém našich zlatých keltských ražeb (Le système monétaire de nos monnaies d'or celtiques), NListy 17, 1962, 36–42.
103 Kontramarky pražských grošů (Les contremarques des gros pragois), NListy 17, 1962, 71–94.
104 Konec stradonické mincovny (La fin de l'atelier monétaire celtique à l'oppidum de Stradonice), NListy 17, 1962, 165–169.

1963

105 – und H.-J. Kellner, Die glatten Regenbogenschüsselchen, JNG 13, 1963, 105–130.
106 Zur Entstehung der ältesten Joachimstaler, NZ 80, 1963, 72–77.
107 Keltische Numismatik in der Tschechoslowakei 1955–1959, Numismatische Literatur Osteuropas und Balkans I/2, Graz 1963, 86–97.
108 Keltské zlato (L'or celtique), NListy 18, 1963, 42–47.

1964

109 Der böhmische Rolltierstater und die süddeutschen Regenbogenschüsselchen, JNG 14, 1964, 117–145.
110 Razidlo neznámé teplické medaile (Der Prägestempel einer unbekannten Teplitzer Medaille), NListy 19, 1964, 115–116.
111 K česko-slezským stykům v době keltské (Zu den böhmisch-schlesischen Beziehungen in der keltischen Zeit), SN 1–2 (41–42), 1964, 2–3.

1965

112 Die Goldprägung der Kelten in den böhmischen Ländern, Graz 1965.
113 Le Monnayage d'or celtique dans les pays Tchèques, RN VI, 1965, 69–78.
114 Zur Vergrabungszeit des keltischen Münzschatzes von St. Louis 1883, SM 15, 1965, 133–137.
115 Oro celtico in Italia settentrionale, CIN (Roma 1961), II. Atti, Roma 1965, 185–194.
116 Besprechungen, Antike (Kelten), HBN 18–19, 1964/65, 230–239.
117 K mincovnictví norických Keltů (Zum Münzwesen der Kelten in Noricum), NListy 20, 1965, 1–9.
118 Keltský statér z Ptení (Ein keltischer Stater aus Ptení), NListy 20, 1965, 129–135.

119 Tři měnové reformy roku 1338. Koreferát (Die drei Währungsreformen des Jahres 1338. Korreferat), SN 1965, H. 8–9 (48–49), 52–54.

1966

120 Der Prägeort der Florene König Johanns, Numisma 7, 1966, 334–336.
121 Złote monety celtyckie w Czechosłowacji i w Polsce (Gold Celtic Coins in Czechoslovakia and Poland), WN 10, 1966, 163–172.
122 Z keltského mincovního údobí na Moravě (Aus der Zeit der keltischen Münzprägung in Mähren), Sborník I. numismatického symposia 1964, Brno 1966, 16–23.
123 Janek z Chotěmic a mincovna svidnická (Janek von Chotěmice und die Münzstätte in Svídnice/Schweidnitz), NListy 21, 1966, 147–156.
124 – und Z. Nemeškalová-Jiroudková, E. Kolníková, K některým otázkám keltského mincovnictví. Diskuse (Zu einigen Fragen des keltischen Münzwesens. Diskussion), NListy 21, 1966, 10–12.

1967

125 Studien zur Groschenprägung im 14. Jahrhundert, RNS 46, 1967, 58–67.
126 Besprechungen, Antike (Kelten), HBN 21, 1967, 283–290.
127 Zur Vergrabungszeit des Fundes von Lauterach 1880, MÖNG 15, 1967, 1–2.
128 Grossus Pragensis. Der Prager Groschen und seine Teilstücke, Arbeits- u. Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 16/17, Dresden 1967, 665–714.
129 Die keltische Numismatik in den Jahren 1960–1965. A survey of Numismatic Research (ed. by O. Mörkholm), INC Copenhague 1967, 119–149.
130 Keltské mince z Hrazan (Die keltischen Münzen aus Hrazany), NListy 22, 1967, 33–39.

1968

131 Zum Münzrecht der Kelten in Böhmen, JNG 18, 1968, 119–125.
132 Keltische Tetradrachmen und ihre Teilstücke in Noricum, NV 15/26, 1968, 37–44.

1969

133 R. Forrer, Keltische Numismatik der Rhein- und Donaulande (ergänzte Neuauflage des Werkes aus dem J. 1908, Redaktion K. Castelin), Graz 1968/69.
134 Praški groš 1300–1547 (Der Prager Groschen 1300–1547), NV 16, 1969, 27–33.
135 Nové keltské objevy v Čechách (Neue keltische Entdeckungen in Böhmen), NListy 24, 1969, 58–59.
136 K nálezu českých duhovek v Jugoslávii (Zum Funde böhmischer Regenbogenschüsselchen (Statere) in Jugoslawien), NListy 24, 1969, 97–100.
137 Mincovní právo u českých Keltů (Das Münzrecht der Kelten in Böhmen), SN 1969, H. 1 (61), 1–2, H. 2–4 (62–64), 5–6.

1970

138 Die Kreuzmünzen in Süddeutschland, RNS 49, 1970, 77–108.
139 Numismatische Beiträge zur Datierung des Untergangs von Manching, SM 20, 1970, 70–73.
140 Zu zwei Stateren der Parisii, SM 20, 1970, 81–87.
141 Nochmals zur Vergrabungszeit des Fundes von Lauterach, MÖNG 16, 1970, 115–116.
142 Le statère BN 8744 – une frappe «Ménapienne»?, RBN 116, 1970, 91–96.
143 Keltische Kleinsilbermünzen von Brigetio, NK 68/69, 1969/70, 3–12.
144 Einige chronologische Aufgaben der keltischen Numismatik Mittel-Europas, Actes du VIIe Congrès International des Sciences Préhistoriques et Protohistoriques (Praha 1966), Praha 1970, 1350–1353.

1971

145 Die Kreuzmünzen bei den Rätern und den Alaunen, RNS 50, 1971, 92–124.
146 Zur Datierung der spätnorischen Kleinsilbermünzen, SM 21, 1971, 33–37.
147 Wann endete der keltische Münzumlauf in Österreich?, MÖNG 17, 1971, 10–13.
148 Keltske tetradrahme i njihovi dijelovi u Norikumu (Keltische Tetradrachmen und ihre Teilstücke in Noricum), Bilten Horvatskog numizmatičkog društva 9, 1971, 20.

149 J. Smolík, Pražské groše a jejich díly (ergänzte und kommentierte Reedition des Werkes aus dem J. 1894, Redaktion K. Castelin und I. Pánek), Praha 1971.
150 Znovu o konci keltské mincovny na Hradišti u Stradonic (Nochmals zum Ende der keltischen Münzstätte am Hradiště bei Stradonice), NListy 26, 1971, 65–70.
151 Haléře Karla IV. a mincovní řád z roku 1378 (Die Heller Karls IV. und die böhmische Münzordnung vom J. 1378), NListy 26, 1971, 139–158.
152 Nová Cerkev (Nowa Cerekwia) a Karlstein (Altstett [Nowa Cerekwia] und Karlstein), SN 1971, H. 6–7 (66–67), 21–23.
153 Unikátní aureus římského císaře Kara z roku 282 po Kr. (Das Unikat eines Aureus des römischen Kaisers Carus aus dem Jahre 282 nach Chr.), SN 1971, H. 8–10 (68–70), 29–30.

1972

154 Spätkeltische «Didrachmen» in Noricum und im Karpatenbecken, SM 22, 1972, 42–50.

Jarmila Hásková

ALTES UND NEUES – NOUVELLES D'HIER ET D'AUJOURD'HUI

Prägungen der Eidgenössischen Münzstätte 1972

2 Fr.: 5 003 000 Stück ½ Fr.: 9 996 000 Stück
10 Rp.: 7 877 000 Stück.

Bitte um Unterstützung einer wissenschaftlichen Arbeit

Für die Vorbereitung eines Corpus der Münzen von Lykaonien (mit Ausnahme der Städte Lystra, für die ich bereits einen Münz-Corpus veröffentlichte, und Parlais, das in Pisidien liegt) bitte ich alle Privatsammler, die derartige Münzen besitzen, um Mitteilung.

Eventuelle Photos mit Gewichten an meine untenstehende Adresse, Gipsabdrucke an mich, c/o Direktor U. Orth, Dresdner Bank AG, 6 Frankfurt a. M.

Dr. H. von Aulock, Istanbul / Türkei,
Arnavutköy, Set Sokak No. 10

PERSONALIA

Die Société française de numismatique hat unser Ehrenmitglied Dr. *Karel Castelin* zum Membre honoraire gewählt und Prof. Dr. *Herbert A. Cahn* für seine numismatischen Arbeiten mit dem Jeton de vermeil ausgezeichnet. Wir freuen uns über die hohe Ehrung unserer beiden Mitglieder und gratulieren ihnen herzlich.

DER BÜCHERTISCH – LECTURES

Sylloge Nummorum Graecorum, Vol. VI, The Lewis Collection in Corpus Christi College, Cambridge. Part I: The Greek and Hellenistic Coins (with Britain and Parthia). Published for the British Academy, by the Oxford University Press.

Das vorliegende Faszikel enthält die 1212 griechischen und hellenistischen Münzen jener Sammlung, die einst Revd. S. S. Lewis (1836–1896) dem Corpus Christi College in Cambridge geschenkt hat. Jeder Band der SNG weicht in seiner Konzeption von den anderen ab: diesmal ist das alle drei Metalle umfassende Material zweigeteilt. Die griechischen Münzen der römischen Kaiserzeit werden im zweiten Faszikel folgen. Eine wärmstens zu begrüßende und in der Zukunft unbedingt nachzuahmende Neuerung bilden die Indizes.

Die reichhaltige Sammlung (mit Rarissima, wie ein Goldstater des Vercingetorix und das frühe Tetradrachmon des sizilischen Naxos) bietet einen guten Querschnitt der griechischen Münzprägung. Der von M. Price verfaßte Katalog enthält die nötigen Referenzen, auch die Datierungen fehlen nicht. Auf die Abbildung von schlechterhaltenen Stücken wurde verzichtet. Die Aufnahmen von R. Gardner sind gut, wenn auch gelegentlich im Druck etwas dunkel geraten.

B. Kapossy